

Vorhaut

Bei Anzeigen in Kontaktbörsen wie gayromeo und co. gibt es meist die Kategorie cut/uncut. Denn ob der Partner einen beschnittenen oder unbeschnittenen Penis hat, ist für so manchen wichtig.

Obwohl die Meinungen, was besser ist, weit auseinander gehen.

Babys werden vor allem aus hygienischen oder religiösen Gründen beschnitten.

Geboten ist der Schnitt in der jüdischen Kultur. Aber auch in den USA wurde über Jahrzehnte routinemäßig geschnipst, weshalb dort unbeschnittene Jungs in Schwulenbars besonders populär sind.

Ist der Penis beschnitten, ist er zwar leichter zu reinigen, aber sieht meist auch etwas kleiner aus. Außerdem ist er etwas weniger empfindlich: Bei einem Unbeschnittenen braucht man lediglich die Vorhaut zurückzuziehen und mit der Zunge leicht über die Eichel streichen, dann geht er voll ab. Was "besser" ist, ist jedoch lediglich eine Frage des persönlichen Geschmacks.

Forschungen zufolge ist es weit weniger wahrscheinlich, sich HIV mit einem beschnittenen Penis einzufangen. Grund: Die Vorhaut birgt ein höheres Infektionsrisiko. Allerdings ist das kein Freifahrtschein für Beschnittene! Das Ficken ohne Kondom ist für alle ein Russisch-Roulette-Spiel.

Quelle: www.herzenslust.de

[...noch mehr Coming-out-Stories?](#)

[HIV-Test und Beratung?](#)

[Probleme mit Eltern, Schule und anderen Jungs?](#)

[Queeres Brandenburg auf Facebook!](#)

[gayBrandenburg - Das Portal für Lesben, Schwule, Bisexuelle & Trans*Menschen](#)

[Einen Platz auf dem gayBrandenburg-Wagen beim Berliner CSD?](#)
